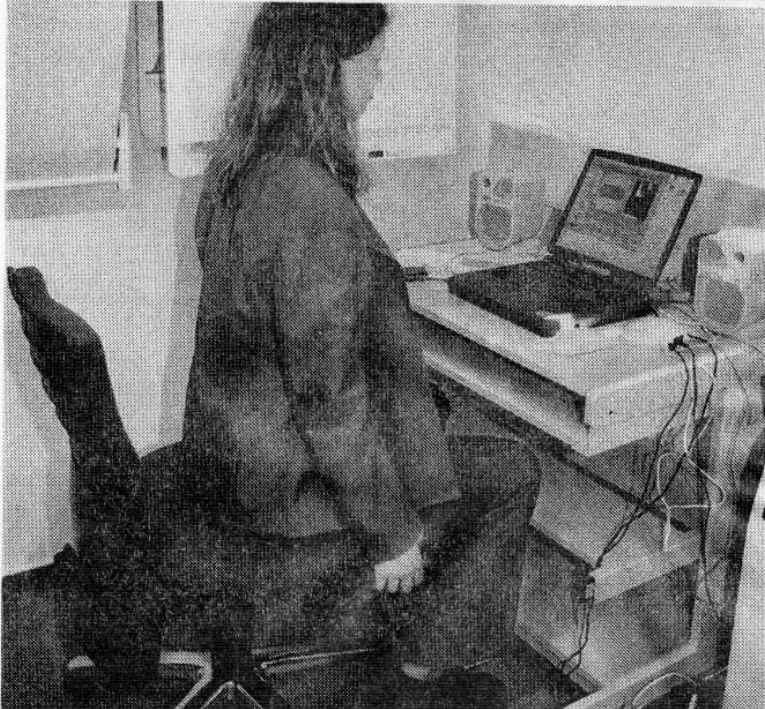


Neues Stuhl-System in Sitzmöbeln entlastet Rücken

## Schaukeln erwünscht

„Weltneuheit“ bringt die Wirbelsäule spielerisch in Bewegung



Heike Müller von „evosoft“ demonstriert das spielerische Sitzen. F.: Stefanie Pemsel

**HÖCHSTADT (stp) — Die Moorhuhnjagd ist nicht mehr wirklich angesagt. Wenn man das virtuelle Federvieh allerdings mit Hilfe der Wirbelsäule jagen muss, wird das Spiel wieder interessant — und zudem rückenfreundlich.**

Wie das ganze funktioniert, wurde gestern unter dem Motto „Setz Dich in Bewegung“ beim Höchststadter Bürofachhändler Weissmann vorgestellt. Wie der Leitsatz erahnen lässt, spielt dabei das „richtige“ Sitzen eine entscheidende Rolle. „Denn was nützt der beste Stuhl, wenn man die falsche Sitzhaltung hat“, macht Markus Chrobot, stellvertretender Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Rückenschullehrer/innen (IGR), deutlich. Deshalb ist Chrobot stolz darauf, bei der Präsentation „einer Weltneuheit“ im Bürohaus Weissmann zugegen zu sein: Der Wellness-Bürostuhl ist es, der Augen und Sitzfleisch auf sich zieht.

### „Gondeln“ im Büro

Dank des patentierten Dondolagelenks einer Augsburger Firma kann man auf den Stühlen „schaukeln“ wie in einer italienischen „Gondola“. Nur rückenfreundlich, versteht sich. Denn durch das dynamische Sitzen werden die Wirbel regelmäßig beansprucht.

Doch auch Schaukeln will gelernt sein. Hier hilft Kollege Computer: Mit einem Sensor, der unterhalb der Sitzfläche angebracht wird, und jeder

Menge Software — geschaffen von der Siemens-Tochter evosoft — kann die Sitzhaltung jederzeit überprüft und die gesamte Rücken- und Bauchmuskulatur durch spezielle Übungen trainiert werden.

Hier kommt wieder das Moorhuhn ins Spiel. Mit seitlichen und kreisenden Hüftbewegungen wird die „Waffe“ gesteuert, mit den Füßen wird „gefeuert“. Gar nicht so einfach. Bauchtanzkenntnisse wären hier hilfreich. Leichter sind hier die vom System vorgegebenen Übungen. Seiteneigen beispielsweise oder Hüftkreiseln oder Achter-Fahren mit dem Becken. Wird alles richtig gemacht, schweigt der Lautsprecher. Doch wehe, man neigt die Hüfte schief: Dann macht's „plopp“ und der Bildschirm flackert rot.

### Wider den Rückenschmerz

Die Mitarbeiter von Büro Weissmann jedenfalls wissen, wie man richtig sitzt. Dafür wurden sie von der IGR fachgerecht geschult. Nun darf sich Weissmann als Sitzkompetenzzentrum bezeichnen. Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe werden Kunden darüber informiert, wie Rückenschmerzen im Büro entgegengewirkt bzw. vorgebeugt werden kann. Bereits gestern machten sich unter anderem Vertreter von INA, Puma, der Landratsämter Neustadt und Erlangen über die neuartige Technik schlau.